

Letzte Telegramme.

Weg. 17. Aug. Gestern wurde in dem Grandhotel Boucourt die vom fahigen Verein von Weg und Umgehend geführte Gedächtnisfeier an dem Saale, in welchem König Georg von Großbritannien im Jahr vom 15. zum 19. August 1870 gewundet, feierlich eingeleitet.

Petersburg, 17. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin von Russland sind gestern zu dem Manöver, die in der Nähe der Stadt Pflor abgehalten werden, abgereist.
Herbert Bismarck Ehrenvorsitzender des Verbandes deutscher Kriegsveteranen
Friedrichshagen, 17. Aug. Der Vorsitzende des Deutschen Veteranen-Verbandes, Stadtrat a. D. Arndt aus Halle, wurde gestern vom Vorsitzenden Herbert Bismarck in Friedrichshagen empfangen. Der Herr nahm die Bitte des Verbandes, an Stelle seines verstorbenen Vaters den Ehrenvorsitz im Verbande der deutschen Kriegsveteranen anzunehmen zu wollen, freudig zustimmend entgegen.

Spanien und die Anarchisten.
Madrid, 17. Aug. Endlich hat auch Spanien etwas gegen die Anarchisten. Dem Präsidium sind über die Behandlung anarchistischer Versammlungen bestimmte Weisungen gegeben worden. Alle Ausländer, welche keine Aufenthaltserlaubnis besitzen, sollen ausgewiesen werden.

Annette in Spanien.
Frankfurt a. M., 17. Aug. Wie die 'Frankf. Ztg.' aus Madrid meldet, wird im dortigen Amtsblatt ein Dekret veröffentlicht, nach welchem alle wegen Straftaten gegebenen und Aufzuges, ausgenommen wegen Mordes, Todschlages, Raubes und Brandstiftung Verurteilten Annette gestattet wird und die fahrenden entsprechenden Prozesse niedergebirt werden.

Die Fahrt des russischen Geschwaders nach Madagoukar.
Petersburg, 17. Aug. Nach einer Meldung 'Nowoje Wremja' aus Sebastopol befindet das dort angelangte russische Geschwader aus 4 Panzerkreuzern, 4 Torpedojägern und 6 Minenbooten. Am Abend sollte das Geschwader zum Abgang nach den türkischen Gewässern bereit sein.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 17. Aug. Die Preise, die sich in voriger Woche erhöhten, sind während der letzten acht Tage wieder zurückgegangen. Die umfangreiche Nachfrage, die namentlich seitens der englischen Interessenten bestand, hörte auf, und zwar lag der Grund dafür in einer schon lange befürchteten Aktion, die von Paris ausging. Die Pariser Hausierer hielten den Augenblick für gekommen, ihre Hochverbindlichkeiten zu lösen, da die englischen Käufer in den letzten Tagen höhere Preise angelegt hatten. Die Pariser Kristalle wurden zu Preisen angeboten, die 8 ct unter den deutschen Forderungen standen, und deutschen Angebote ausgeschaltet wurden. Naturgemäß liessen die deutschen Raffinerien, die den englischen Konkurrenten los wurden, gleichfalls mit ihren Käufen nach, sodass nur wenig an den Mann zu bringen war. Die Fabrikanten zogen bei den sinkenden Preisen ihr Angebot in alter Ware zurück, und es war es die Ursache, dass die hauptsächlich die wenigen Verkäufe bewirkte. Dagegen traten die Fabrikanten als Abgeber neuer Ernte auf, wobei sie fortgesetzt Preiskonzessionen machen mussten. Am Kornzuckermarkt verloren Ersterzengen 15 Pf., während Nachprodukte, die von Export an einzelnen Tagen gut gefordert wurden, 10 Pf. zu gewinnen vermochten. Am Terminmarkt erlitten die Kurse 15-20 Pf. für 10 kg Rückgang, bei ruhiger Stimmung Raffinaden in Uebereinstimmung mit dem Kornzuckermarkt wenig gehandelt.

Zuckerkartell. Das Syndikat deutscher Zuckerraffinerien begann am Sonnabend in Berlin die Verhandlungen über die Frage, ob das Zuckerkartell mit dem Ende dieses Monats aufgehoben oder fortgesetzt werden soll. Die Mehrheit der vertretenen Kartellangehörigen ist der Auflösung nicht abgeneigt. Die Beschlüsse über die Verteilung des Kartells wurde auf Freitag vertagt. Es wurde mit Ausnahme von zwei Vertretern, die sich der Stimme enthalten, vorläufig beschlossen, den bisherigen Kartellfirmen, welche in nächster Campaigne im Betriebe sein werden, eine Preiskonvention für sechs Monate vom 1. September ab unter Wegfall jeder Kontingentierung vorzuschlagen. Die formellen Verträge müssen bis Donnerstag vollzogen werden. Die kartellierten österreichischen Zuckerraffinerien begannen heute ihre Anhebungen neuer Ernte. Brodraffinade September wird mit mittlerer Frachtlage 73, Oktober 66 Kr. kosten. Die nichtkartellierten Fabriken wollen weiter unterbieten. Die Käufer sind zurückhaltend. Der Augustpreis beträgt 85 Kr. und die Importparität nach dem 1. Sept. 74 Kr.

Deutsche Genossenschaftsbank Der Geschäftsbericht bemerkt u. a.: Von den im vorigen Bericht erwähnten Beteiligungen und Effektenbeständen sind in der Zwischenzeit eine größere Reihe abgewickelt bzw. abgestossen worden. Auf unseren Bestand an Aktien der Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke vorm. W. A. Bösser & Co. haben wir zu Lasten der im vorigen Jahresschluss Sonderrücklage eine ausgiebige Abschreibung vorgenommen; die nach im Besitze der Bank befindlichen, nach Durchführung der Reorganisation der Gesellschaft nach dem in Prioritätsaktien umgewandelten Aktien sind so niedrig ausgesetzt, dass weitere Verluste nicht zu befürchten sind dürfen. Unsere Beteiligungen an der Reichsbank sind im Besitze der Bank befindlichen, nach Durchführung der Reorganisation der Gesellschaft nach dem in Prioritätsaktien umgewandelten Aktien sind so niedrig ausgesetzt, dass weitere Verluste nicht zu befürchten sind dürfen. Unsere Beteiligungen an der Reichsbank sind im Besitze der Bank befindlichen, nach Durchführung der Reorganisation der Gesellschaft nach dem in Prioritätsaktien umgewandelten Aktien sind so niedrig ausgesetzt, dass weitere Verluste nicht zu befürchten sind dürfen.

Hedwigshütte. Die Aktien der Gesellschaft erfahren an der Börse am Sonnabend eine Kursteigerung von 3 Proz. auf unkontrollierbare Gerüchte, wonach die Gesellschaft eine andere, ähnliche in sich aufzunehmende Maßnahme.
Der Geschäftsbericht der Heinrich Lapp Aktiengesellschaft für die Jahre 1901-1902 ist erschienen. Die Bilanz zeigt einen Überschuss von 142,394 M. (260,728 M.). Nach Abschreibungen von 114,728 M. (121,290 M.) verbleibt ein Reingewinn von 27,666 M. (143,296 M.). Als Dividende werden, wie schon gemeldet, 22 Proz. (10 Proz.) verteilt. Die Bergwerksbetriebe haben sich günstig entwickelt, ein Teil (Hald) ist mit ausgiebigem Nutzen realisiert worden, dafür sind auch die Nebenbetriebe hinzu gekommen.
Zahlung an die Genossenschaftsbank P. A. v. d. Moers ist erfolgt. In die Kasse gehen. Die Passiven sind bedeutend, ein Rubroter Bankaktien ist beteiligt.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. s. w.
New York, 15. Aug. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 89 1/2 neue Ernte (vor Nr. 887), August - (C), September 89 1/2, (S) 89 1/2, Dezember 88 1/2, Mai 89 1/2, (S) 89 1/2. Mais Sept. 59 (59 1/2), Dezember 59 1/2, (S) 59 1/2, Mai 59 1/2, (S) 59 1/2. Chicago, 15. Aug. [Telegr.] Weizen Sept. 83 1/2 (82 1/2), Dez. 83 1/2 (81 1/2). Mais Sept. 52 1/2 (52 1/2). Berlin, 15. Aug. Frühlmarkt. Weizen loco September 165-164 1/2. Fester. Roggen loco Neuer Markt 131.30 ab Bahn. Getreide Letzte Woche inländische Futtermittel 127.00-133.00, do. schwere 134.00-144.00, klanum mit Geruch 133-135, alles frei Wagen und ab Bahn, do. russische 121-125 frei Wagen. Infer, mager, pomm., possn., schles. feia 150-160, do. märkisch, mecklenb., pomm., possn., schles. feia 148-155, do. märkisch, mecklenb., pomm., possn., schles. gering 133-142, alles frei Wagen und ab Bahn, do. russische 125.00-135.00 frei Wagen. Mais, amerikan. mixed gut 131-132, mittel 114-116, runder 126-127, frei Wagen. - Erbsen, inländische und russische Futtermittel feia 150-160, mittel 140-145, alles frei Wagen und ab Bahn. - Weizenmehl Nr. 60 149.25-150.00, Nr. 61 149.00, Nr. 62 148.75, Nr. 63 148.50, Nr. 64 148.25, Nr. 65 148.00, Nr. 66 147.75, Nr. 67 147.50, Nr. 68 147.25, Nr. 69 147.00, Nr. 70 146.75, Nr. 71 146.50, Nr. 72 146.25, Nr. 73 146.00, Nr. 74 145.75, Nr. 75 145.50, Nr. 76 145.25, Nr. 77 145.00, Nr. 78 144.75, Nr. 79 144.50, Nr. 80 144.25, Nr. 81 144.00, Nr. 82 143.75, Nr. 83 143.50, Nr. 84 143.25, Nr. 85 143.00, Nr. 86 142.75, Nr. 87 142.50, Nr. 88 142.25, Nr. 89 142.00, Nr. 90 141.75, Nr. 91 141.50, Nr. 92 141.25, Nr. 93 141.00, Nr. 94 140.75, Nr. 95 140.50, Nr. 96 140.25, Nr. 97 140.00, Nr. 98 139.75, Nr. 99 139.50, Nr. 100 139.25.

Ölsaat, Oel, Futtermittel.
New York, 14. Aug. [Telegr.] Schmalz Western Sept. 8,15 (8,15), do. Rohn und Holland 8,15 (8,15). Chicago, 14. Aug. [Telegr.] Schmalz Sept. 8,02 1/2 (8,05), Dez. 8,00 (-), (-). Bremen, 15. Aug. Schmalz Sept. loco, Tubs und Firkins 40 Pf., in Doppelmarken 40 Pf., schwimmend April-Juli loco, Firkins -, Doppelmarken -, Tubs -, Firkins -. Hamburg, 15. Aug. Kübel (unverzinst) rubig, loco 48,00. Petroleum. Hamburg, 15. Aug. Petroleum rubig, Standard white loco 7,50 Br. New York, 15. Aug. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 8,65, do. in Philadelphia 8,55, do. in London 10,50 (in Cass do. Credit Balances Cat Oil 11,50). Liverpool, 15. Aug. Baumwoll. Umsatz: 3300 B davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: Amerikaner und Ägypter rubig. Anonische good ordinary Lieferungen: Sept. August 6,57, Aug.-Sept. 6,47, Sept.-Okt. 5,93, Okt.-Nov. 5,47-5,48, Nov.-Dez. 5,36 bis 5,35, Dez.-Jan. 5,30-5,31, Jan.-Febr. 5,29-5,30, Febr.-März 5,29, März-April 5,28-5,29.

Viehmärkte.
Berlin, 15. Aug. Städtischer Schlachthofmarkt. Zum Verkaufe standen 2374 Rinder, 1555 Kälber, 12,83 Schafe, 15,874 Schweine. Bezahlt wurden 1000 bis 50 kg Schlachtwiechtel 1,10 Mark (bez. für 1 Pf. in Pig.) für Rinder (Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemastet, höchsten Schlachtwiechtel, höchsten 7 Jahre alt 70-74; 2) junge fleischig, nicht ausgemastet und ältere ausgemastete 60-69; 3) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 50-59; 4) vollfleischig, ausgemastete Färsen höchsten Schlachtwiechtel, höchsten 7 Jahre alt 65-69; 5) ältere ausgemastete Kühe und weniger gut genährte jüngere 57-65; 6) mäßig genährte Kühe und Kälber: 1) feinste Mastkälber (Vollmilchmast und beste Saukälber) 70-75; 2) mittlere Mastkälber und gute Mastkälber 65-70; 3) geringe Saukälber 55-64; 4) ältere geringe genährte Kälber (Fresser) 40-45; - Schafe: 1) Mastlamm und jüngere Mastlamm 17-20 M.; 2) ältere Mastlamm 15-18 M.; 3) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 12-15 M.; 4) höchste genährte Hammel und Schafe 10-12 M.; 5) geringe genährte Hammel und Schafe 8-10 M.; - Schweine: Man zahl für 150 Pf. lebend oder 50 kg mit 20 Proz. Tara-Arzt; vollfleischige, kerne Schweine 20-25 M.; mäßig genährte, höchsten 15-18 M.; 54-65; fleischige Schweine 12-15 M.; geringe entwickelte 10-11 M.; Sauen 49-51 M.

Verlauf und Tendenz: Der Rindergeschäft wickelte sich glatt ab, es bleibt nur geringer Ueberbestand. Der Kälberhandel gestaltet sich langsam, es wird nicht ausverkauft. Bei den Schafen wurde Schlachtwiechtel nicht ausverkauft, Magerfrist hinterlässt geringen Ueberbestand. Der Schweinehandel verlief mit mäßigem Erfolg, der Markt ist gesättigt. Ausgesuchte Schweine wurden vereinzelt über Notiz bezahlt. Schiffsnachrichten.
Bewegungen der Dampfer des Deutschen Ost-Afrika-Linie R. P. D. Kanak, auf Heimreise, 3. von Zanzibar. General, auf Heimreise, 13. von Port Said. Bürgermeister, auf Ausreise, 14. von Nepal. Kronprinz, auf Heimreise, 15. in Hamburg. Prinzessin, auf Ausreise, 14. in Ymuiden. Markgraf, auf Ausreise, 14. in Rotterdam. Bremen, 15. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Klausch, 15. in Yokohama. Zieten 15. in Aso. Sachsen 15. von Shanghai nach Hongkong.

Wasserstände ( + bedeutet über, - unter Null)
Saale und Unstrut.
Artern, Brückenpegel 15. Aug. + 0,44 16. Aug. + 0,33 6
Weissenfels, Oberpegel + 0,36 + 2,42 6
do. Unterpegel + 0,28 + 1,92 6
Trotha + 1,6 + 1,95 17 + 1,92 12
Altenstein, Oberpegel 14. + 2,38 16. + 2,33 -
do. Unterpegel 14. + 1,14 + 1,07 14
Bernburg + 1,42 + 1,40 14
Kalbe, Oberpegel + 0,18 + 0,10 8 4
do. Unterpegel + 0,18 + 0,10 8 4

Moldau, Isar, Eger, Elbe.
August, Fall/Wuchs.
Bodweis 15.-0,02 - - - - -
Prag 15. + 0,13 6 - - - - -
Jungbunzlau + 0,24 2 - - - - -
Leau + 0,30 2 - - - - -
Pardubitz + 0,10 9 - - - - -
Brandeis + 0,02 10 - - - - -
Mainitz + 0,28 10 - - - - -
Lettmitz + 0,28 11 - - - - -
Aussig - 16.-0,17 3 - - - - -
Dresden - 1,48 - 1 - - - - -
August, 16. Aug. Von den oberen Plätzen werden 5 cm Wuchs gemeldet.

Schleppverkehr auf der Saale.
Mitgeteilt vom Halleschen Spedition-Verein m. b. H.
Angekomen in Halle am 15. Aug. Schlepper Nr. 1404, Sr. Reich, Weber, mit Stückgut von Harzig.
Schleppverkehr auf der Saale-Kaxon.
Gesellschaft von Sam u. Pilsener, Berlin und Essen, 15. Aug.
Alexandershall ... 3920 4000
Brandeis ... 5175
Bernsdorf ... 33 85
Brandeis ... 5825 5975
Carlsdorf ... 5260 5350
Dessau ... 1340 1375
Glickau Sonderst. 11,700 11,800
Hanna ... 162 119
Hedwigshütte ... 23,900 21,200
Herenyia ... 23,900 21,200
Holensoll ... 7900 8070
Holensoll ... 5725 5775
Justus I. ... 6700 6775
Justus II. ... 6700 6775
Neusaarhof ... 14,300 14,700
Ronneberg (Aktion) ... 1275 1300
Schwarzburger Salin. ... 325 315
Salzgitter (Schl.-Akt.) ... 350 425
Schwarzburger Salin. ... 325 315
Wittelschall ... 9900 10,000
Wittelschall ... 3375

Berliner Börse vom 15. August.
(Fornapreciellat der Saale-Ztg.)
Von der Fondsbörse. Auf die weniger befriedigenden Nachrichten über die Eisen- und Kohlenindustrie eröffnete die Börse in lustiger Stimmung bei missigen Abschwüngen in Eisen- und Kohlenaktien. Späterhin wirkte die Petersburger Nachricht von der bevorstehenden Abgabe einer Abtheilung der russischen Schwarzmeerflotte nach den türkischen Gewässern allgem. erdrückend, weil darin eine Verschärfung der politischen Lage gesehen wurde. Am meisten litten Industrieerwerbe, auch

Fonds waren nicht behauptet. Das Geschäft war in der zweiten Börsensitzung ausserordentlich eingeschränkt. Privatdiskont 3 1/2. Tägl. Geld 8 1/2.

Kursnotierungen vom 15. Aug. 2 1/2 Uhr nachm.
Banknoten.
Englische Banknoten ... 81,10
Französisch ... 81,10
Österreichische ... 81,10
Russische ... 81,10
Schweizer ... 81,10
Deutsche Fonds u. Staatspap.
Deutsche Reichsbank ... 100,00
do. do. ... 100,00
Preuss. Cons. Anleihen ... 100,00
do. do. ... 100,00
Holländische Staats-Anl. ... 100,00
Landesh. Centr.-Pfr. ... 100,00
do. do. ... 100,00
Sächsisches Rente ... 100,00
Bayer. allg. neue St.-A. ... 100,00
Hamburger Rente ... 100,00

Industrie- u. Baugewerbe-Aktien.
Berliner-Hörm., Frankh. ... 100,00
do. Br. Patenfabr. ... 100,00
do. do. Schmelz ... 100,00
Vlg. Elektr. (Eisn) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Zinn) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Kupf.) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Alu.) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Stahl) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Eisen) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Zinn) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Kupf.) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Alu.) ... 100,00
Vlg. Elektr. (Stahl) ... 100,00

Ausländische Fonds.
Ben.-A.-G.-A. 5000 ... 100,00
Ital. Rente ... 100,00
Port. Staats-Anl. 1890 ... 100,00
Röm. St.-Anl. II. VIII. ... 100,00
Russ. Rente ... 100,00
Russ. kons. 1880 ... 100,00
do. Gold-Rente 1884 ... 100,00
do. kons. Eisen-Anl. ... 100,00
Serbische Gold-Pfr. ... 100,00
do. Rente 1895 ... 100,00
Sperier-Eisn-Stücke ... 100,00
do. do. ... 100,00
Türkische Gold Fr. L. ... 100,00
Ungar. Goldrente 100 ... 100,00
do. do. ... 100,00

Bank-Aktien.
Berliner Bank ... 100,00
Bremer Bank ... 100,00
Commerz. Diak.-Bank ... 100,00
do. Wechsl.-Bank ... 100,00
Dresdner Bank ... 100,00
Dresdner Kredit-Anst. ... 100,00
Leipziger Kredit-Anst. ... 100,00
Meininger Hypothek. ... 100,00
Nationale Kredit. ... 100,00
Nationalf. Deutschl. ... 100,00
Oesterreich. Kredit. ... 100,00
Preuss. Boden-Kredit ... 100,00
do. Centr.-Bod.-K. ... 100,00
Reichsbank ... 100,00
Russische Bank ... 100,00
Sächsische Bank ... 100,00
Schaaffhaus. Bank-V. ... 100,00
Schlesisch. Bank-Vor. ... 100,00

Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr.
Oester. Kreditaktien ... 207,00
Berliner Handelsges. ... 153,75
Darmstädter Bank ... 136,20
Deutsche Bank ... 125,00
Diskonto-Kommandit. ... 137,00
Dresdner Bank ... 147,10
Nationalf. Deutschl. ... 113,75
Schaaffhaus. Bankverein ... 123,75
Oester. Stsb.-Akt. (Lanz.) ... 142,10
Südb.-Akt. (Prrom.) ... 16,50
Gothaerbank ... 190,90
Leipzig, 15. August, [Telegr.] Börse Mansfelder Kuxe 725 G. Zuckerraffinerie Halle 181,50 G.

Produktenbörse, Berlin 15. August.
Weizen 1000 kg Sept. 164,50, Okt. 165,25, Dez. 166,25
Roggen 1000 kg Sept. 135,25, Okt. 135,25, Dez. 136,-
Mais 1000 kg Sept. 123,50, Dez. 129,75
Brot 1000 kg runder loco Sept. 118,50, Dez. -
Mehl 1000 kg Oktober 46,40, Dezember 46,50
Die fortgesetzte Steigerung der amerikanischen Weizenpreise ist im hiesigen Verkehr einflusslos geblieben, weil der geringen Kaufkraft auf Grund vermehrter Inlandsforderungen genügend Abgeber gegenübertraten. Amerikanische Weizenforderungen wesentlich erhöht. Direkte russische Roggenforderungen fehlten. Hafer, Mais und Rüböl kaum verändert. Spiritus nicht gehandelt.

Produktenbörse, Berlin 15. August.
Wolzen 1000 kg Sept. 164,50, Okt. 165,25, Dez. 166,25
Roggen 1000 kg Sept. 135,25, Okt. 135,25, Dez. 136,-
Mais 1000 kg Sept. 123,50, Dez. 129,75
Brot 1000 kg runder loco Sept. 118,50, Dez. -
Mehl 1000 kg Oktober 46,40, Dezember 46,50
Die fortgesetzte Steigerung der amerikanischen Weizenpreise ist im hiesigen Verkehr einflusslos geblieben, weil der geringen Kaufkraft auf Grund vermehrter Inlandsforderungen genügend Abgeber gegenübertraten. Amerikanische Weizenforderungen wesentlich erhöht. Direkte russische Roggenforderungen fehlten. Hafer, Mais und Rüböl kaum verändert. Spiritus nicht gehandelt.

Produktenbörse, Berlin 15. August.
Wolzen 1000 kg Sept. 164,50, Okt. 165,25, Dez. 166,25
Roggen 1000 kg Sept. 135,25, Okt. 135,25, Dez. 136,-
Mais 1000 kg Sept. 123,50, Dez. 129,75
Brot 1000 kg runder loco Sept. 118,50, Dez. -
Mehl 1000 kg Oktober 46,40, Dezember 46,50
Die fortgesetzte Steigerung der amerikanischen Weizenpreise ist im hiesigen Verkehr einflusslos geblieben, weil der geringen Kaufkraft auf Grund vermehrter Inlandsforderungen genügend Abgeber gegenübertraten. Amerikanische Weizenforderungen wesentlich erhöht. Direkte russische Roggenforderungen fehlten. Hafer, Mais und Rüböl kaum verändert. Spiritus nicht gehandelt.

Produktenbörse, Berlin 15. August.
Wolzen 1000 kg Sept. 164,50, Okt. 165,25, Dez. 166,25
Roggen 1000 kg Sept. 135,25, Okt. 135,25, Dez. 136,-
Mais 1000 kg Sept. 123,50, Dez. 129,75
Brot 1000 kg runder loco Sept. 118,50, Dez. -
Mehl 1000 kg Oktober 46,40, Dezember 46,50
Die fortgesetzte Steigerung der amerikanischen Weizenpreise ist im hiesigen Verkehr einflusslos geblieben, weil der geringen Kaufkraft auf Grund vermehrter Inlandsforderungen genügend Abgeber gegenübertraten. Amerikanische Weizenforderungen wesentlich erhöht. Direkte russische Roggenforderungen fehlten. Hafer, Mais und Rüböl kaum verändert. Spiritus nicht gehandelt.

Die Anstalt des Dr. Schmittlenberg liefert mit der ihr verbundenen vornehmlich amerikanischen Maschinenfabrik The Brandt & Co. eine große bewährte Organisation für feinstmögliche Maschinenbau. Bureau in Wandlitz bei Berlin.
von St. St. 618 Nr. 18 - v. Met. in allen Farben. Braute-Seide
Braute-Seide
Die Anstalt des Dr. Schmittlenberg liefert mit der ihr verbundenen vornehmlich amerikanischen Maschinenfabrik The Brandt & Co. eine große bewährte Organisation für feinstmögliche Maschinenbau. Bureau in Wandlitz bei Berlin.
von St. St. 618 Nr. 18 - v. Met. in allen Farben. Braute-Seide
Braute-Seide
Die Anstalt des Dr. Schmittlenberg liefert mit der ihr verbundenen vornehmlich amerikanischen Maschinenfabrik The Brandt & Co. eine große bewährte Organisation für feinstmögliche Maschinenbau. Bureau in Wandlitz bei Berlin.
von St. St. 618 Nr. 18 - v. Met. in allen Farben. Braute-Seide

Die Anstalt des Dr. Schmittlenberg liefert mit der ihr verbundenen vornehmlich amerikanischen Maschinenfabrik The Brandt & Co. eine große bewährte Organisation für feinstmögliche Maschinenbau. Bureau in Wandlitz bei Berlin.
von St. St. 618 Nr. 18 - v. Met. in allen Farben. Braute-Seide
Braute-Seide
Die Anstalt des Dr. Schmittlenberg liefert mit der ihr verbundenen vornehmlich amerikanischen Maschinenfabrik The Brandt & Co. eine große bewährte Organisation für feinstmögliche Maschinenbau. Bureau in Wandlitz bei Berlin.
von St. St. 618 Nr. 18 - v. Met. in allen Farben. Braute-Seide

